

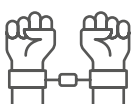


FINFLUENCER

Tipps für eine verantwortungsvolle Werbung

Die Werbung für ein Finanzprodukt oder eine Finanzdienstleistung ist nicht mit der Werbung für Schuhe oder Uhren vergleichbar. Sie kann mit erheblichen **negativen finanziellen Folgen** für Ihre Follower verbunden sein, so dass Sie zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen treffen müssen. Beachten Sie die folgenden Punkte:

1. VERMEIDEN SIE SCHWIERIGKEITEN



Sie sind für Ihre geposteten Inhalte verantwortlich, auch wenn Sie kein Banker, Anlageberater oder Finanzfachmann sind.

Irreführende oder leichtfertige Posts können Ihren Followern schaden und **Sie könnten rechtlich für negative Auswirkungen auf Verbraucher verantwortlich gemacht werden.**

2. SAGEN SIE ES, WENN SIE BEZAHLT WERDEN ODER ANDERWEITIG PROFITIEREN



Wenn Sie Geld, Geschenke oder Vergünstigungen erhalten, um für etwas zu werben, verschweigen Sie es nicht, sondern **weisen Sie deutlich und verständlich darauf hin.**

Nicht in kleiner Schrift. Nicht nur mit Hashtags. Verwenden Sie Wörter wie: „Anzeige“, „Bezahlte Partnerschaft“ oder „Gesponsert“ oder nutzen Sie das integrierte „Anzeigen“-Banner der Plattform.

Wenn Sie selbst **bereits in das Produkt investieren**, das Gegenstand der Werbung ist oder Sie **davon profitieren könnten**, wenn andere es kaufen – **sagen Sie das auch.**

3. SPRECHEN SIE ÜBER INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN?



Einige Investitionen, die häufig von Finfluencern vermarktet werden – wie Differenzkontrakte (CFDs), Forex, Futures, bestimmte Crowdfunding-Initiativen oder volatile Kryptowährungen – können ein sehr hohes Risiko mit sich bringen, einschließlich der Möglichkeit, das gesamte investierte Kapital zu verlieren.

Stellen Sie sicher, dass das, **was Sie sagen, wahr, fair, klar und nicht irreführend** ist.

Unterscheiden Sie zwischen Fakten und Meinungen.

4. GROSSE VERSPRECHEN, GROSSE RISIKEN



Verstehen Sie das Produkt, das Sie bewerben, insbesondere bei riskanten Produkten wie CFDs, Forex, Futures oder Kryptos. Seien Sie ehrlich. **Heben Sie die Risiken hervor, nicht nur die Chancen.** Erzeugen Sie keinen Druck und schaffen Sie keine Dringlichkeit, **indem Sie Aussagen wie „schnell reich werden“ verwenden.** Denn Menschen können ihr Geld verlieren – und das sehr schnell.

Wenn es zu gut klingt, um wahr zu sein, dann ist es wahrscheinlich nicht wahr. Die Werbung für unseriöse Produkte, Plattformen oder Apps kann Sie und Ihre Follower in ernsthafte Schwierigkeiten bringen. **Überprüfen Sie** also immer, ob das Unternehmen oder die Plattform über eine Zulassung verfügt, bevor Sie darüber posten. Wenn das nicht der Fall ist, könnten Sie sich an einem Betrug mitschuldig machen.



5. KANN ICH EMPFEHLUNGEN UND/ODER RATSCHLÄGE ERTEILEN?

Anderen Personen zu sagen, in was sie investieren sollen – oder was sie vermeiden sollen – kann eine Anlageberatung darstellen ⁽¹⁾.

Wenn Sie Anlageberatung erbringen möchten, benötigen Sie eine von Ihrer zuständigen nationalen Behörde erteilte Zulassung.

Wenn Sie also nicht über eine Zulassung zur Anlageberatung verfügen, **geben Sie keine personalisierten Empfehlungen dazu, welche Finanzprodukte gekauft, verkauft oder gehalten werden sollen.**

Selbst wenn Sie Ihre Meinung öffentlich darüber äußern, ob eine Aktie oder Krypto nach oben oder unten gehen wird – oder eine Anlagestrategie fördern –, kann dies eine Anlageempfehlung ⁽²⁾, darstellen, für die Regeln gelten können.

Unter bestimmten Umständen kann auch die Bereitstellung von Schulungs- oder Bildungsinhalten als Beratung oder Empfehlung angesehen werden.

Die Verwendung von Haftungsausschlüssen wie „Dies ist keine Anlageberatung“ schützt Sie in diesen Fällen nicht.

- ⁽¹⁾ Die Abgabe personalisierter Empfehlungen entspricht der Anlageberatung und ist eine erlaubnispflichtige Wertpapierdienstleistung.
- ⁽²⁾ Bei der Veröffentlichung in sozialen Medien sind Transparenz und Genauigkeit von entscheidender Bedeutung, insbesondere bei der Abgabe von Empfehlungen zu Investitionen. Dies bedeutet, dass Sie, wenn Sie ein Influencer, ein Finanzexperte oder jemand mit Interesse an Finanzanlagen sind, die in der Europäischen Marktmissbrauchsverordnung festgelegten Vorschriften kennen müssen und in der Lage sein sollten, eine Anlageempfehlung zu erkennen. Bitte beachten Sie die [ESMA-Warnung für Personen, die eine Anlageempfehlung in sozialen Medien veröffentlichen](#).

6. GEBEN SIE NICHT VOR, EIN EXPERTE ZU SEIN

Wenn Sie ein Produkt nicht vollständig verstehen, sprechen Sie nicht so darüber, als ob Sie das täten.

Sie brauchen zum Posten über Finanzprodukte oder Finanzdienstleistungen keine Zulassung, aber schlechte Empfehlungen können **Ihren Followern – und Ihnen selbst – echten Schaden zufügen.**

7. WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN DER BUNDESANSTALT FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGSAUFSICHT (BAFIN) MIT RELEVANZ FÜR FINFLUENCER:

[Aktuelles & Presse - Merkblatt - Hinweise zum Tatbestand der Anlageberatung - Bafin](#)

[Aktuelles & Presse - Merkblatt Anlagevermittlung - Bafin](#)

[Anlagebetrug über WhatsApp und Telegram - Bafin](#)

[Transparenzpflichten - Bafin](#)

[Bekämpfung unerlaubter Geschäfte - Bafin](#)

8. LINKS ZU NATIONALEN WEBSITES ODER BEHÖRDEN.

[Startseite - Bafin](#)



WIE MAN AUF NUMMER SICHER GEHT

- › Seien Sie ehrlich;
- › seien Sie klar;
- › täuschen Sie kein Know-how vor;
- › führen Sie nicht in die Irre und beraten Sie nicht;
- › sagen Sie, wenn Sie bezahlt werden;
- › denken Sie nach, bevor Sie posten; im Zweifel posten Sie nicht.

Tipps zur verantwortungsvollen Werbung

Dieses Factsheet ist nicht als Rechtsberatung oder regulatorische Auslegung möglicher anwendbarer Regelungen gedacht. Es ist nur eine allgemeine Anleitung. Machen Sie Ihre eigene Due Diligence: Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre potenzielle rechtliche Verpflichtung zu verstehen.